



WIEN **X**TRA

VIELE WEGE ZUM BERUF

INFORMATIONEN ZU AUSBILDUNG UND BERUF

www.jugendinfowien.at



LIEBE LESERIN! LIEBER LESER!

Welche Schulform ist für mich die richtige?
Wo kann ich mich über Ausbildungsplätze informieren?
Welchen Beruf möchte ich lernen?



Die Antworten auf diese Fragen sind sehr wichtig für deine Zukunft. In dieser Broschüre erfährst du alles, was du für deine beruflichen Entscheidungen brauchst.

Denn Bildung ist das beste Rezept gegen Arbeitslosigkeit. Menschen, die eine Ausbildung gemacht haben, finden leichter einen Job und sind seltener arbeitslos.

In Wien bekommst du jede Menge Unterstützung, damit dir der Einstieg ins Berufsleben gelingt. Eine Übersicht über Informations- und Beratungsstellen findest du am Ende der Broschüre.

Ich wünsche dir für deinen beruflichen Weg viel Erfolg!

Sandra Frauenberger
Stadträtin für Jugend und Bildung

INHALT

Viele Wege zum Beruf: Was erwartet dich?	4
Der Start: Welche Entscheidung steht an?	9
Deine Interessen und Fähigkeiten	12
Interessentests	13
Eignungstests	14
Fremdbild – Selbstbild	16
Eltern	17
Neues ausprobieren	18
Berufsorientierung in der Schule	19
Schnuppertage	20
Ferien- und Nebenjobs	21
Beratungsstellen	22
Berufsorientierungskurs nach der Pflichtschule	22

Suche nach Informationen: Berufe und Ausbildungen.	24
Broschüren und Internet	25
Gespräche über Ausbildungen und Berufe.	26
Berufsinformationsmessen.	28
Tag der Offenen Tür	30
Berufsinformationszentren	30
Bildungswege	32
Lehre.	32
Schule.	40
Nach der Matura	43
Zweiter Bildungsweg	45
Berufliche Weiterbildung.	51
Förderungen und Beihilfen	52
Mehr Infos.	55
Beratungsstellen: Wer hilft weiter?	57

VIELE WEGE ZUM BERUF: WAS ERWARTET DICH?

Diese Broschüre ist ein Wegweiser für die Suche nach einer Ausbildung oder einem Beruf.

Deine Stationen

1. Der Start: Welche Entscheidung steht an?

- Wie ist deine derzeitige Lebenssituation?
- Was sind deine nächsten Schritte?

Infos dazu ab Seite 9

2. Deine Interessen und Fähigkeiten

- Was interessiert dich?
- Was kannst du?
- Was wünschst und erwartest du dir?

Infos dazu ab Seite 12

3. Suche nach Informationen: Berufe und Ausbildungen

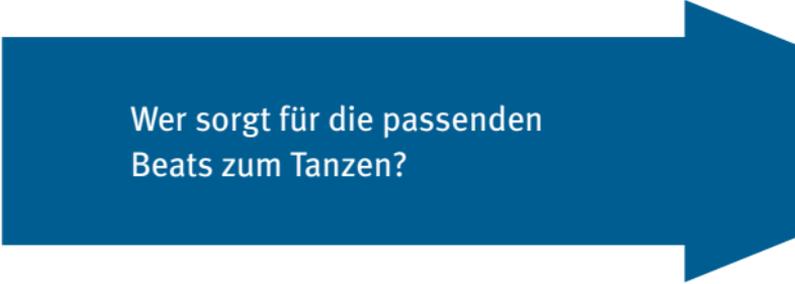
- Welche Informationen brauchst du?
- Wie suchst du nach Informationen?
- Wo findest du gute und aktuelle Informationen?
Infos dazu ab Seite 24

4. Welche Bildungswege gibt es?

- Lehre?
- Schule?
- Oder doch etwas anderes?
Infos dazu ab Seite 32

5. Beratungsstellen: Wer hilft weiter?

- Stress beim Entscheiden?
- Entscheidung getroffen, aber mit dem Umsetzen klappt es nicht?
- Wer unterstützt dich?
Infos dazu ab Seite 57



Wer sorgt für die passenden
Beats zum Tanzen?

Wichtig und gut zu wissen: Ausbildung bis 18

Für alle Jugendlichen, die 2017 oder später ihre Schulpflicht beenden, gilt die gesetzliche Ausbildungspflicht.

Das heißt: Alle Jugendlichen unter 18 Jahren müssen z.B. eine Schule besuchen, eine Lehre oder einen Kurs machen.

www.ausbildungbis18.at

Fotorätsel: Weißt du es?

Jedes Foto in dieser Broschüre hat etwas mit Berufen zu tun.

Deine Aufgabe:

- Um welchen Beruf oder um welche Berufsgruppe geht es?
- Was macht man in diesem Beruf?
- Wie lernt man diesen Beruf?

Gute Berufsinfos findest du unter www.whatchado.com und www.bic.at, die Lösung des Fotorätsels auf Seite 64 in dieser Broschüre.





Achtung: Baum fällt!
Welcher Beruf kümmert
sich um Bäume?

DER START: WELCHE ENTSCHEIDUNG STEHT AN?

Bevor du dich kopfüber in das Abenteuer Berufswahl stürzt: Nimm ein Blatt Papier und schreib auf, was dein Ziel ist. Die folgenden Fragen sollen dir dabei helfen.

Entscheidungen für die Zeit nach der 9. Schulstufe

- Will ich weiter in die Schule gehen?
- Möchte ich zu arbeiten beginnen und eine Lehre machen?

Entscheidungen für die Zeit nach einer berufsbildenden mittleren Schule

- Ist ein direkter Berufseinstieg möglich?
- Wie schauen die Jobchancen aus?
- Brauche ich noch eine Ausbildung?

Entscheidungen nach einem Schul- oder Ausbildungsabbruch

- Will ich einen Abschluss nachholen?
- Bringt mich eine Weiterbildung an mein Berufsziel?
- Wer kann mich unterstützen?

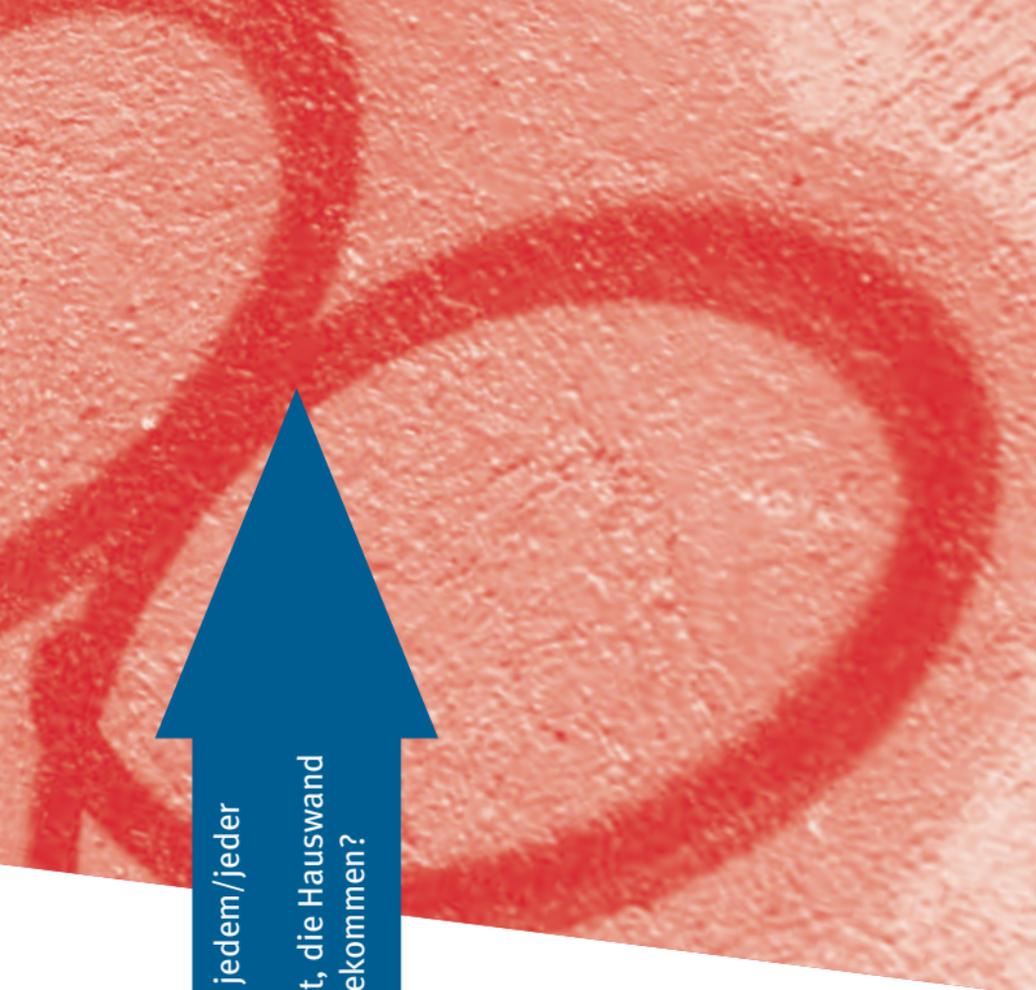


Entscheidungen für die Zeit nach der Matura

- Will ich direkt ins Berufsleben einsteigen?
- Welche Ausbildung passt zu mir?
- Möchte ich zwischen Matura und Ausbildung etwas anderes machen?

Entscheidungen während des Berufslebens

- Möchte oder muss ich mich beruflich verändern?
- Will ich etwas Neues lernen?
- Was will ich mit einer Weiterbildung erreichen?



Graffiti gefallen nicht jedem/jeder HausbesitzerIn.
Welcher Beruf versucht, die Hauswand wieder graffitifrei zu bekommen?

DEINE INTERESSEN UND FÄHIGKEITEN

Die Entscheidung für eine Ausbildung und einen Beruf beginnt bei dir.

- Was mache ich gerne?
- Worüber möchte ich mehr wissen?
- Was kann ich gut und was fällt mir nicht leicht?
- Wie will ich leben und arbeiten?

Was hilft bei der Entdeckung deiner Interessen und Fähigkeiten?

INTERESSENTESTS

Bei einem Interessententest beantwortest du Fragen. Deine Antworten werden ausgewertet, du bekommst eine Liste mit Berufen oder Berufsgruppen.

Das heißt aber nicht, dass du für diese Berufe geeignet bist. Denn bei Interessen geht es um Dinge, die du gerne machst oder die du lernen möchtest. Das Ergebnis kann dich auf neue Ideen bringen.

Interessentests machst du zum Beispiel in den Berufsinformationszentren BiWi (18., Währinger Gürtel 97, Tel. 01/514 50-65 18) oder BIZ (Standorte siehe Seite 58).

Im Internet findest du ebenfalls einige Tests:

www.ams.at/jugendkompass

www.berufsinteressentest.at

www.berufskompass.at

www.bic.at (→ Interessenprofil)

www.whatchado.com

EIGNUNGSTESTS

Bei einem Eignungstest geht es um deine Fähigkeiten, dein Wissen, deine Stärken und deine Begabungen.

Gut zu wissen:

- Für alle Tests musst du einen Termin vereinbaren.
- Sie dauern zwischen 1 und 2 Stunden.
- Vor dem Test gibt es meist ein Beratungsgespräch und danach eine Nachbesprechung.
- Die meisten Tests sind kostenlos.

AMS – Eignungstest für beim AMS gemeldete Jugendliche bis 21 Jahre

www.ams.at/wien (→Arbeitssuchende →Angebote für Jugendliche →Eignungstest)

BiWi-OrientierungsChecks für Jugendliche zwischen 13 und 17 Jahren

www.biwi.at (→Angebote für Jugendliche und Eltern →OrientierungsCheck)

Psychologische Studierendenberatung – Diagnostische Hilfen bei der Studienwahl

www.studentenberatung.at (→Angebote)

Schulpsychologie-Bildungsberatung für SchülerInnen

www.schulpsychologie.at

WIFI Wien – Potenzialanalyse Jugendliche (kostenpflichtig, € 198,- Stand: 2016)

www.wifi.at/potenzialanalyse

FREMBILD – SELBSTBILD

Suche Leute, denen du vertraust. Frag sie nach Dingen, die du gut kannst und Dingen, die du nicht gut kannst. Diese Einschätzung nennt man Fremdbild. Vergleiche es mit dem Bild, das du von dir hast, dem Selbstbild.

Oft ist es nicht einfach, die Meinung der anderen zu hören. Aber zuhören lohnt sich, denn vielleicht erfährst du etwas Neues.



ELTERN

Eltern kennen Seiten an dir, die dir oft nicht bewusst sind. Ihre Einschätzung kann wichtig sein.

Vielleicht haben deine Eltern und du nicht die gleichen Berufsziele. Du willst zum Beispiel eine Lehre beginnen. Sie wollen, dass du die Matura machst.

Setzt euch in Ruhe zusammen und klärt, was das Beste für dich ist. Schließlich geht es um deine Zukunft und deine Ausbildung.

Auch für Eltern gibt es Broschüren, Workshops und Infoabende. Dabei erfahren sie, wie sie dich bei der Berufswahl gut begleiten können.

www.jugendinfowien.at/berufsorientierung

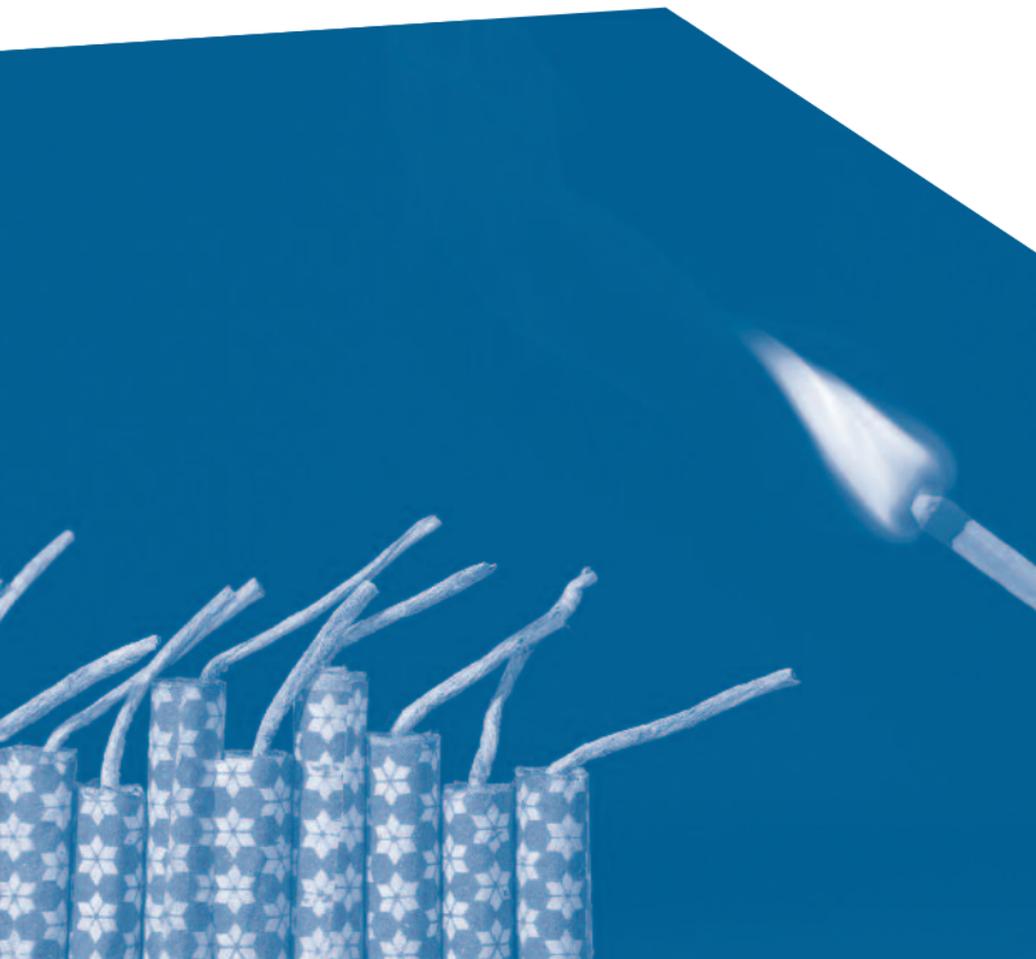


Welche Berufe beschäftigen sich mit Autos?

NEUES AUSPROBIEREN

Versuch mal in deiner Freizeit oder in der Schule etwas Neues. Je mehr du ausprobierst, desto besser lernst du dich kennen. Du merkst, was du gerne machst und was nicht.

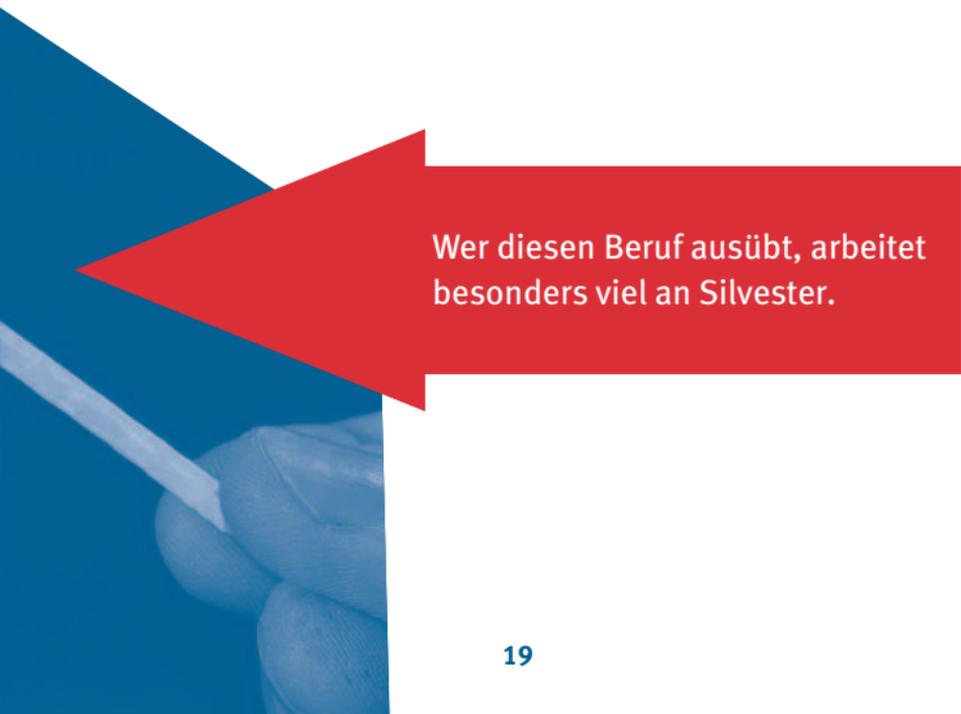
Welche Fähigkeiten setzt du dabei ein? Kannst du diese Fähigkeiten in einem Beruf umsetzen?



BERUFSORIENTIERUNG IN DER SCHULE

In der Schule erfährst du vieles rund um die Berufswahl. Zum Beispiel durch das Fach „Berufsorientierung“, durch Besuche in Firmen, durchs Schnuppern, durch Berufsinfortage, durch die Teilnahme am Töchterttag oder Boysday und vieles mehr.

Nutze alle Angebote, um dir ein Bild von deinen Fähigkeiten und von verschiedenen Berufen zu machen.



Wer diesen Beruf ausübt, arbeitet besonders viel an Silvester.

SCHNUPPERTAGE

Beim Schnuppern verbringst du einige Tage in einem Unternehmen und lernst Berufe kennen. Du beobachtest die MitarbeiterInnen und probierst kleine Arbeiten aus.

Es gibt verschiedene Arten, wie Schnuppern organisiert ist: Bei den berufspraktischen Tagen arbeiten alle SchülerInnen einer Klasse einige Tage in verschiedenen Unternehmen.

Bei den individuellen Schnuppertagen schnuppern SchülerInnen ab der 8. Schulstufe während der Unterrichtszeit und in den Ferien.

Jugendliche, die nicht mehr in die Schule gehen, können ebenfalls Schnuppertage in Firmen machen.

Schnuppern ist kein Arbeitsverhältnis. Um dich rechtlich abzusichern, gibt es Vereinbarungen und eine Versicherung: www.biwi.at (→Aus der Praxis →Berufsschnuppern)

FERIEN- UND NEBENJOBS

Ferien- und Nebenjobs sind eine gute Gelegenheit, um Berufe kennenzulernen.

Ab deinem 15. Geburtstag und der Vollendung der Schulpflicht darfst du in den Ferien oder während des Schuljahres (z.B. am Samstag) arbeiten.

Aber es muss nicht gleich ein Ferien- oder Nebenjob sein.

Wer bei Verwandten oder Bekannten aushilft, erfährt ebenfalls einiges über Berufe.

www.jugendinfowien.at/ferienjob

BERATUNGSSTELLEN

Ein/e BeraterIn begleitet dich bei den einzelnen Schritten der Berufsorientierung. Einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbarst du telefonisch.

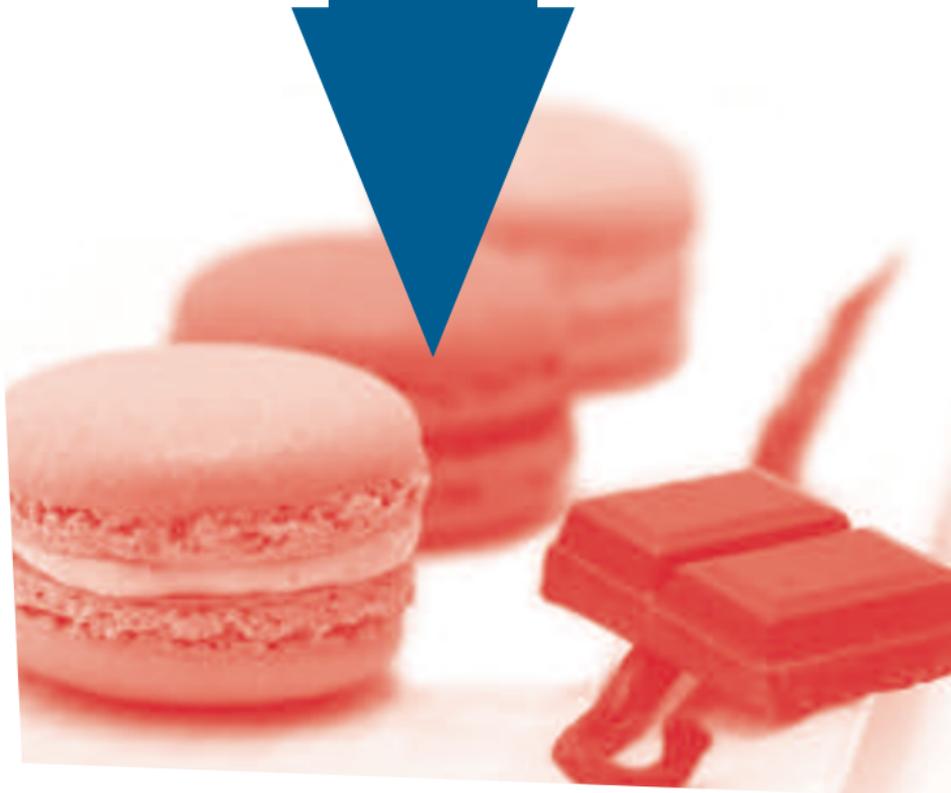
Einige Beratungsstellen findest du in dieser Broschüre ab Seite 57, weitere auf der Website der wienXtra-jugendinfo. www.jugendinfowien.at/beratungsstellen

BERUFSORIENTIERUNGSKURS NACH DER PFLICHTSCHULE

In einem Berufsorientierungskurs findest du heraus, was du kannst, was dich interessiert und welche Ausbildungen es gibt. Du arbeitest an deinen Schwächen und machst dich fit für einen Job.

Einen Kursplatz bekommst du über das AMS für Jugendliche (6., Gumpendorfer Gürtel 2b, Tel. 01/878 71).

Welche Berufe arbeiten
mit Schokolade?



SUCHE NACH INFORMATIONEN: BERUFE UND AUSBILDUNGEN

Nachdem du dich mit deinen Interessen und Fähigkeiten beschäftigt hast, geht es weiter mit der Suche nach Informationen.

- Welche Berufe passen zu meinen Interessen und Fähigkeiten?
- Welche Voraussetzungen erfülle ich, was fehlt mir?
- Kann ich das Fehlende lernen?
- Was macht man in diesen Berufen?
- Was sind die Vorteile und was die Nachteile?
- Wie schauen die Jobchancen aus?
- Gibt es freie Stellen?
- Wie wird sich dieser Beruf in Zukunft entwickeln?
- Welche Ausbildungen gibt es?
- Welche Voraussetzungen braucht man dafür?
- Wo wird diese Ausbildung angeboten?
- Wie läuft die Ausbildung ab?
- Kostet die Ausbildung etwas?
- Gibt es Beihilfen und Förderungen?

BROSCHÜREN UND INTERNET

Broschüren über Berufe und Ausbildungen bekommst du zum Beispiel in der wienXtra-jugendinfo und in den Berufsinformationszentren BIZ (Standorte siehe Seite 58) und BiWi (18., Währinger Gürtel 97, Tel. 01/514 50-65 18).

Informationen im Internet:

www.arbeitszimmer.cc

www.ausbildungskompass.at

www.berufskunde.com

www.beruflexikon.at

www.bic.at

www.karrierevideos.at

www.whatchado.com

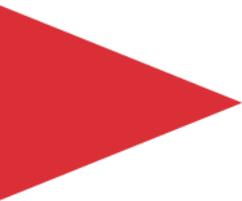


Welche Berufe kümmern sich um
Schönheit und Körperpflege?

GESPRÄCHE ÜBER AUSBILDUNGEN UND BERUFE

Frag Leute, die gerade eine Ausbildung machen oder sie abgeschlossen haben, nach ihren Erfahrungen. Warum haben sie diese Ausbildung oder diesen Beruf gewählt? Was machen sie? Was sind Vorteile und Nachteile des Berufs?

Aber denk daran: Was für die einen gut oder schlecht ist, muss nicht automatisch für dich passend oder unpassend sein. Erfahrungen der anderen können eine Hilfe sein. Sie nehmen dir die eigene Entscheidung aber nicht ab.



BERUFSINFORMATIONSMESSEN

In Wien finden jährlich mehrere kostenlose Berufsinformationssessen statt.

L14 Bildungs- und Berufsinfotage

Die L14 ist eine Messe für Jugendliche, die sich über Bildungswege nach der Pflichtschule informieren wollen.

Es gibt Informationsstände von Schulen, Beratungsstellen und Projekten, die bei der Berufswahl unterstützen.

Außerdem kannst du an Workshops zum Thema Beruf und Bildung teilnehmen.

Die L14 findet im November im Bildungszentrum der Arbeiterkammer Wien (4., Theresianumgasse 16-18) statt.

www.l14.at

BeSt Messe für Beruf, Studium und Weiterbildung

Die BeSt ist eine Messe für Berufswahl, Studium und Weiterbildung.

Es präsentieren sich auch weiterbildende Schulen, Beratungsstellen für Jobsuchende und Unternehmen, die Lehrlinge und PraktikantInnen aufnehmen. Außerdem kannst du Vorträge und Workshops besuchen.

Die BeSt findet im März in der Wiener Stadthalle (15., Vogelweidplatz 14) statt.

www.bestinfo.at

Tag der Lehre

Für Jugendliche, die sich für eine Lehre interessieren, gibt es den Tag der Lehre.

Es stellen sich Unternehmen vor, du kannst mit Lehrlingen reden und typische Tätigkeiten einzelner Berufe ausprobieren.

Der Tag der Lehre findet im Oktober im Wiener MAK (1., Weiskirchnerstraße 3) statt.

www.tag-der-lehre.at

TAG DER OFFENEN TÜR

Viele Schulen, Universitäten, Fachhochschulen und andere Bildungseinrichtungen veranstalten einen Tag der offenen Tür. An diesem Tag hast du die Gelegenheit, eine Unterrichtsstunde oder Vorlesung zu besuchen und deine Fragen zu stellen.

www.bic.at (→Service →Tage der Offenen Tür)

BERUFSINFORMATIONSZENTREN

In den Berufsinformationszentren BIZ (Standorte siehe Seite 58) und BiWi (18., Währinger Gürtel 97, Tel. 01/514 50-65 18) findest du viele Informationen über Berufe und Ausbildungen.

Du kannst dich dort selbst informieren, Broschüren mitnehmen oder mit den MitarbeiterInnen reden. Außerdem gibt es Workshops und es werden Berufe vorgestellt.

www.ams.at/biz

www.biwi.at

In welchen Berufen arbeitet
man mit Büchern?



BILDUNGSWEGE

BILDUNGSWEG LEHRE

Die Lehre ist eine praktische Berufsausbildung. Lehrlinge arbeiten in einem Betrieb und besuchen die Berufsschule. Gelernt wird also an zwei Orten. Deshalb nennt man die Lehre duale, d.h. zweigleisige Ausbildung.

Insgesamt gibt es ungefähr 200 Lehrberufe. Je nach Lehrberuf dauert eine Lehre zwischen 2 und 4 Jahren.

Überbetriebliche Lehre

Jugendliche, die keine Lehrstelle finden, können eine überbetriebliche Lehre beginnen. In einer überbetrieblichen Lehre arbeitest du in einer Lehrwerkstatt, machst Praktika in Unternehmen und besuchst die Berufsschule. Sobald du eine Lehrstelle in einem Betrieb gefunden hast, wechselst du dorthin.

Einen Platz in einer überbetrieblichen Lehrwerkstätte bekommst du über das AMS für Jugendliche (6., Gumpendorfer Gürtel 2b, Tel. 01/878 71).

Voraussetzungen für eine Lehre

Um eine Lehre beginnen zu können, musst du die Schulpflicht beendet haben. Gesetzlich ist ein positiver Abschluss nicht Voraussetzung. In der Praxis ist es aber schwer, mit einem negativen Zeugnis eine Lehrstelle zu finden.

Firmen, die Lehrlinge aufnehmen, müssen die Lehrberechtigung haben. Welche Firmen das sind, steht in der Lehrbetriebsübersicht.

www.wko.at/lehrbetriebsuebersicht

Lehrlingsentschädigung

Die Lehrlingsentschädigung ist das Gehalt der Lehrlinge. Wie viel du mindestens verdienst, steht im Kollektivvertrag.

www.gehaltsrechner.gv.at/lehrlinge

Berufsschule

Lehrlinge besuchen die Berufsschule. Die Berufsschule ergänzt deine praktische Ausbildung. Die Unterrichtszeit gilt als Arbeitszeit und du bekommst in dieser Zeit auch bezahlt.

Für verschiedene Lehrberufe gibt es unterschiedliche Berufsschulen. In welche Schule du gehen wirst, kannst du dir also nicht aussuchen.

www.wiener-berufsschulen.schule.wien.at

Lehre mit Matura

Während deiner Lehre kannst du die Berufsmatura machen. Die Vorbereitungskurse und die Prüfungen sind für Lehrlinge kostenlos.

Du musst mindestens eine Prüfung während der Lehrzeit machen. Für die restlichen hast du bis fünf Jahre nach dem Lehrabschluss Zeit.

Die Vorbereitungskurse werden an den Berufsschulen angeboten.

www.berufsmatura-wien.at

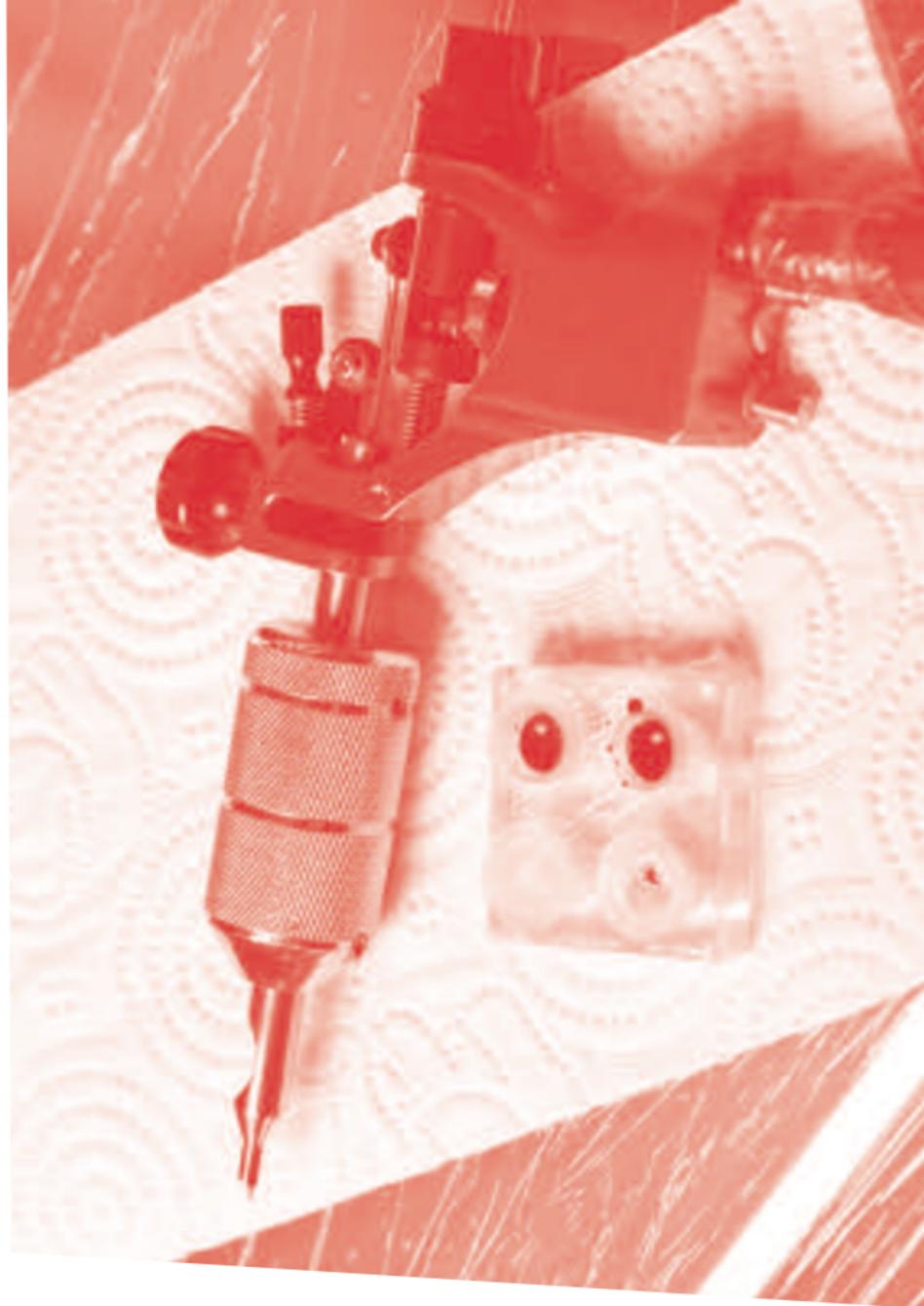
Lehre nach der Matura oder nach einer dreijährigen berufsbildenden mittleren Schule (BMS)

Beginnst du nach der Matura oder nach Abschluss einer dreijährigen Schule eine Lehre, kann die Lehrzeit um ein Jahr verkürzt werden.

Mit der Kürzung muss der Lehrbetrieb einverstanden sein, du hast kein Recht darauf.



Autsch! Für welchen Beruf ist diese Maschine ein wichtiges Arbeitsgerät?



Lehrstellensuche

Spätestens im Februar des letzten Pflichtschuljahres beginnst du mit den Bewerbungen für eine Lehrstelle.

Für die Lehrstellensuche ist folgendes hilfreich:

1. AMS für Jugendliche

Sobald du dich für den Bildungsweg Lehre entschieden hast, meldest du dich beim AMS für Jugendliche (6., Gumpendorfer Gürtel 2b, Tel. 878 71). So bekommst du die beste Unterstützung bei der Lehrstellensuche.

2. Lehrbetriebsübersicht

Die Lehrbetriebsübersicht ist eine Liste von Unternehmen, die Lehrlinge ausbilden dürfen. Mit dieser Liste kannst du in den Unternehmen nachfragen, ob es noch freie Lehrstellen gibt.

www.wko.at/lehrbetriebsuebersicht

3. Schnuppertage

Beim Schnuppertagen solltest du die Firma von deinen Fähigkeiten überzeugen. Spätestens am letzten Schnuppertag fragst du nach freien Lehrstellen im Unternehmen.

Mehr Infos zu Schnuppertagen findest du auf Seite 20.

4. Lehrstellenbörsen

Manche Unternehmen veröffentlichen ihre freien Lehrstellen in Lehrstellenbörsen:

www.ams.at/ejobroom

www.jobspace.at

www.karriere.at

www.lehrling.at

www.lehrlingsportal.at

www.lehrberuf.info

5. Lehrlings- und Berufsinformationstagen

Auf Messen (siehe Seite 28) präsentieren sich Firmen. Im Gespräch am Informationsstand kannst du erfahren, in welchen Berufen die Firma Lehrlinge ausbildet und wie du dich bewerben kannst.

www.bestinfo.at

www.tag-der-lehre.at

6. Unternehmenswebsite

Firmen schreiben ihre freien Lehrstellen oft auf ihrer Website aus.

Am besten schaust du in der Lehrbetriebsübersicht (siehe Seite 36) nach, welche Firmen in deinem Wunschberuf Lehrlinge ausbilden. Mit dem Firmennamen findest du dann die Website und du kannst dich bewerben.



7. Persönliche Kontakte

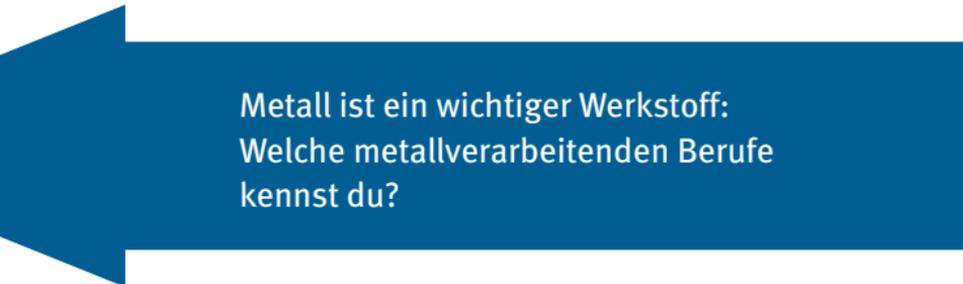
Manche Firmen schreiben ihre freien Lehrstellen nicht öffentlich aus. Sie verlassen sich auf Empfehlungen. Erzähl deshalb deinen Verwandten und Bekannten, dass du eine Lehrstelle suchst. Sie sollen sich für dich umhören und dich weiterempfehlen.

Bewerbung

Eine Bewerbung besteht aus deinen schriftlichen Unterlagen (z.B. Lebenslauf, Zeugnisse) und einem Vorstellungsgespräch. Manchmal musst du auch einen Aufnahmetest machen und schnuppern.

Beim Bewerbungsablauf gibt es bestimmte Regeln. Du musst lernen, wie du ein Bewerbungsschreiben und einen guten Lebenslauf schreibst. Außerdem kannst du dich auf Fragen beim Vorstellungsgespräch vorbereiten und für Aufnahmetests üben.

www.jugendinfowien.at/bewerbung



Metall ist ein wichtiger Werkstoff:
Welche metallverarbeitenden Berufe
kennst du?

BILDUNGSWEG SCHULE

Nach der 8. Schulstufe gibt es verschiedene Arten von Schulen:

Polytechnische Schule (PTS) und Fachmittelschule (FMS)

Darum geht es: 9. Schulstufe für Jugendliche, die danach einen Beruf erlernen möchten

Voraussetzung: Abschluss der 8. Schulstufe

Das Besondere: Der Schwerpunkt liegt auf Berufsorientierung: Du entscheidest dich für einen Fachbereich (z.B. Metall, Holz, Gesundheit, Soziales) und lernst Berufe aus diesem Bereich kennen.

Dauer: 1 Jahr

<https://schulfuehrer.ssr-wien.gv.at>

Berufsvorbereitungsjahr

Darum geht es: 9. Schulstufe für SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Voraussetzung: Abschluss der 8. Schulstufe

Das Besondere: Der Schwerpunkt liegt auf Berufsorientierung und Vorbereitung auf die Arbeitswelt.

Dauer: 1 Jahr

<https://schulfuehrer.ssr-wien.gv.at>

Übergangsstufe zu einer weiterführenden Schule

Darum geht es: Vorbereitung auf eine weiterführende Schule

Voraussetzung: Abschluss der 8. Schulstufe

Das Besondere: Die Übergangsstufe gilt als 9. Schuljahr.

Dauer: 1 Jahr

www.abc.berufsbildendeschulen.at



Weil nicht immer alles glatt läuft:
Welche Berufe helfen bei psychischen
Problemen?

Berufsbildende mittlere und höhere Schulen (BMS, BHS)

Darum geht es: Schulische Berufsausbildung

Voraussetzungen: Abschluss der 8. oder 9. Schulstufe, Aufnahmeprüfung abhängig von der vorher besuchten Schule und den Zeugnisnoten, Eignungsprüfung bei Schulen mit künstlerischer oder sozialer Richtung

Das Besondere: In einer berufsbildenden Schule lernst du Theorie und Praxis des gewählten Fachbereichs kennen.

Die ein- bis zweijährigen berufsbildenden mittleren Schulen sind eine Grundausbildung.

Der Abschluss einer drei- oder vierjährigen berufsbildenden mittleren Schule kann zugleich ein Lehrabschluss sein oder zu einer verkürzten Lehre führen (siehe Seite 34).

Mit dem Abschluss einer berufsbildenden höheren Schule hast du die Matura und eine Berufsausbildung. Praktische Erfahrungen sammelst du in Werkstätten und durch Feriapraktika in Unternehmen.

Dauer: 1 bis 5 Jahre

www.abc.berufsbildendeschulen.at

<https://schulfohrer.ssr-wien.gv.at>

BILDUNGSWEGE NACH DER MATURA

Wenn du noch keine Matura hast, kannst du sie nachholen. So bekommst du die Universitätsreife (z.B. Berufsreifeprüfung, Studienberechtigungsprüfung). Infos dazu findest du auf Seite 45.

Kolleg

Darum geht es: Ausbildungen mit Inhalt berufsbildender höherer Schulen (BHS)

Voraussetzungen: Aufnahmebedingungen abhängig von der Fachrichtung, eventuell Aufnahmeprüfung

Dauer: 4 bis 6 Semester

www.abc.berufsbildendeschulen.at (→Kollegs/Kollegs_B)

Universität

Darum geht es: Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit einem Fachgebiet

Voraussetzungen: Universitätsreife, Aufnahmeprüfung bei bestimmten Studienrichtungen

Das Besondere: Das Studium an einer Universität ist – mit wenigen Ausnahmen – keine Berufsausbildung.

Dauer: Mindestens 6 Semester (Bachelor), zusätzlich mindestens 4 Semester (Master)

www.studienbeginn.at

www.studienwahl.at

Fachhochschule (FH)

Darum geht es: Praxisorientierte Ausbildung

Voraussetzungen: Meist Universitätsreife und Aufnahmeprüfung

Bei manchen Fachhochschulen kannst du dich mit einer abgeschlossenen Lehre oder Fachschule bewerben.

Das Besondere: Das Studium an einer Fachhochschule ist schulähnlich aufgebaut. Es gibt Stundenpläne, Anwesenheitspflicht, pro Studienjahr beginnt eine begrenzte Anzahl an Studierenden.

Dauer: Mindestens 6 Semester (Bachelor)

www.fachhochschulen.ac.at

www.studienwahl.at

Pädagogische Hochschule

Darum geht es: Ausbildung zur/m LehrerIn an Pflichtschulen und an berufsbildenden Schulen (für bestimmte Fächer)

Voraussetzungen: Universitätsreife, Aufnahmeprüfung

Dauer: Mindestens 6 Semester (Bachelor)

www.agrarhochschule.at

www.phwien.ac.at

www.kphvie.at

BILDUNGSWEG ZWEITER BILDUNGSWEG

Für Abschlüsse im zweiten Bildungsweg musst du keinen Vorbereitungskurs besuchen. Du kannst auch alleine lernen und zur Prüfung antreten.

Die Anmeldung zur Prüfung erfolgt entweder direkt beim Stadtschulrat (z.B. AHS Matura) oder bei einer Prüfungsschule (z.B. Pflichtschulabschluss). Information und Beratung bekommst du beim Stadtschulrat (Referat für Externistenangelegenheiten).

www.stadtschulrat.at

Für alle, die nicht gerne alleine lernen, ist der Besuch eines Vorbereitungskurses sinnvoll.

Die meisten Vorbereitungskurse sind kostenpflichtig. Kostenlos nachholen kannst du den Pflichtschulabschluss oder die AHS-Matura im Abendgymnasium.

StartWien – Das Jugendcollege

Darum geht es: Vorbereitung auf den Einstieg in eine Schule, Lehre oder in einen Beruf

Voraussetzungen: Angebot für AsylwerberInnen, Asylberechtigte, subsidiär Schutzberechtigte, ZuwanderInnen und benachteiligte Jugendliche zwischen 15 und 21 Jahren

Das Besondere: In das Jugendcollege kommt man über das AMS oder über die Bildungsdrehscheibe (Adresse siehe S. 59).

Kosten: Kostenlose Kurse

www.jugendinfowien.at/fluchtasyl

Pflichtschulabschluss

Darum geht es: Vorbereitung auf die Prüfungen für den Pflichtschulabschluss

Voraussetzungen: Mindestalter 16 Jahre bei der 1. Teilprüfung

Das Besondere: Es können auch einzelne Prüfungen nachgeholt werden; z.B. wenn Fächer negativ beurteilt wurden.

Kosten: Kostenlose Kurse

Anbieter von Vorbereitungskursen:

www.jugendinfowien.at/zweiterbildungsweg

AHS-Matura

Die AHS-Matura kannst du durch den Besuch des Abendgymnasiums, einer Maturaschule oder eines AHS-Lehrgangs nachholen:

1. Abendgymnasium für Berufstätige

Darum geht es: AHS-Matura im zweiten Bildungsweg

Voraussetzungen: Mindestalter 17 Jahre, positiver Abschluss der 8. Schulstufe, Nachweis der Berufstätigkeit (Arbeitsvertrag) oder der Arbeitssuche (Bestätigung des AMS)

Das Besondere: Es gibt Vormittags-, Nachmittags- und Abendkurse. Ein Teil des Stoffes kannst du von zu Hause aus lernen (Fernstudium).

Kosten: Kostenloser Schulbesuch

<http://wien.abendgymnasium.at>

2. Maturaschulen und AHS-Lehrgänge

Darum geht es: AHS-Matura im zweiten Bildungsweg

Voraussetzungen: Erfüllung der Schulpflicht, positiv abgeschlossene 8. Schulstufe

Das Besondere: Der Unterricht ist unterschiedlich organisiert; zum Beispiel als Nachmittags- oder Abendunterricht.

Kosten: Kosten abhängig vom Schulungsanbieter

Anbieter von Vorbereitungskursen:

www.jugendinfowien.at/zweiterbildungsweg

Berufsbildende Abendschule

Darum geht es: Nachholen der HAK- oder HTL-Matura und Abschlüsse berufsbildender mittlerer Schulen (z.B. Handelsschule, Schulen für Sozialbetreuungsberufe)

Voraussetzungen: Voraussetzungen abhängig vom Schultyp (z.B. passende Berufsausbildung, Vorbereitungsjahr)

Kosten: Kostenloser Schulbesuch in öffentlichen Schulen, Schulgeld bei privaten Anbietern

www.abendschulen.at

www.akwien.at/bildung (→Zweiter Bildungsweg)

Studienberechtigungsprüfung (SBP)

Darum geht es: Studienberechtigung für eine Gruppe von verwandten Studienrichtungen (z.B. Medizinische Studien)

Voraussetzungen: Mindestalter meist 20 Jahre, EWR-StaatsbürgerIn, berufliche Vorbildung

Das Besondere: Der Antrag wird direkt bei der Einrichtung gestellt (z.B. Universität, Fachhochschule).

Kosten: Kostenpflichtige Vorbereitungskurse

Anbieter von Vorbereitungskursen:

www.jugendinfowien.at/zweiterbildungsweg

www.akwien.at/bildung

Berufsreifeprüfung (BRP)

Darum geht es: Matura nach einer Berufsausbildung

Voraussetzungen: Abgeschlossene Berufsausbildung, die letzte Prüfung muss nach dem 19. Geburtstag gemacht werden.

Das Besondere: Die Berufsreifeprüfung ist eine allgemeine Matura. Du kannst damit alle Ausbildungen beginnen, die als Voraussetzung die Matura verlangen.

Kosten: Kostenpflichtige Vorbereitungskurse

Anbieter von Vorbereitungskursen:

www.jugendinfowien.at/zweiterbildungsweg

www.erwachsenenbildung.at

Außerordentliche Lehrabschlussprüfung (LAP)

Darum geht es: Nachholen der Lehrabschlussprüfung

Voraussetzungen: Berufserfahrung durch Ausübung des Berufs (z.B. als HilfsarbeiterIn) oder durch eine abgebrochene Lehre. Es muss mehr als die Hälfte der Lehrzeit gemacht worden sein.

Das Besondere: Die Zulassung zur außerordentlichen Lehrabschlussprüfung beantragst du bei der Lehrlingsstelle der Wirtschaftskammer.

Kosten: Kostenpflichtige Vorbereitungskurse

www.wko.at (→ Service → Bildung und Lehre)

Ausbildungen über das AMS

Darum geht es: Ausbildungen für arbeitssuchende junge Erwachsene

Voraussetzungen: Meldung beim AMS, Zuweisung über den/die BeraterIn

Dauer: Abhängig von der Art der Ausbildung

Das Besondere: Es gibt z.B. verschiedene Ausbildungen, in denen der Lehrabschluss nachgeholt wird. (z.B. FacharbeiterInnen-Intensivausbildung, Kompetenz mit System).

Kosten: Keine Ausbildungskosten

www.ams.at

Job mit Ausbildung

Darum geht es: Ausbildung mit Jobzusage

Voraussetzungen: Meldung beim AMS

Das Besondere: Bei einem Job mit Ausbildung bewirbst du dich beim waff Personalfinder um eine ausgeschriebene Stelle.

Kosten: Keine Ausbildungskosten

www.waff.at

BILDUNGSWEG BERUFLICHE WEITERBILDUNG

In einer Weiterbildung erwirbst du neues Wissen oder neue Fähigkeiten. Du hast bereits eine Ausbildung gemacht und gearbeitet. Eine Weiterbildung ist keine Ausbildung.

Weiterbildung kostet Geld und Zeit. Deshalb solltest du überlegen, ob ein Kurs oder Lehrgang zum gewünschten Ziel führt.

Diese Frage ist besonders für jene wichtig, die einen Berufswechsel planen.

Datenbanken und Websites zur Suche und zum Vergleichen von Weiterbildungen

www.erwachsenenbildung.at (→Bildungsinfo →Angebote)

www.weiterbildung.at

www.weiterbildungsdatenbank.at

FÖRDERUNGEN UND BEIHILFEN

Bildung kostet Geld. Deshalb gibt es verschiedene Förderungen und Beihilfen, wie z.B. die Schul- oder Studienbeihilfe, Weiterbildungsgeld und Beihilfen vom AMS.

Hier bekommst du einen Überblick über Förderungen und Beihilfen:

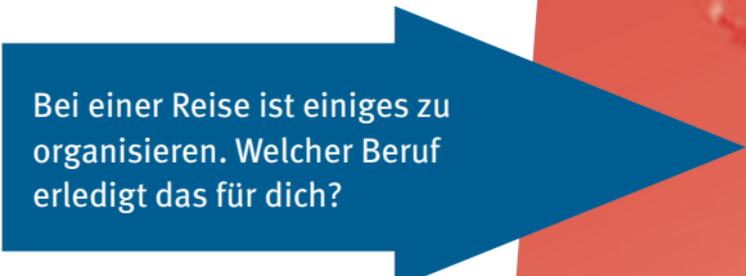
www.jugendinfowien.at/foerderungen

www.akwien.at/bildung

www.kursfoerderung.at

www.help.gv.at (→ Steuer und Finanzen → Sonstige Beihilfen und Förderungen)

www.waff.at



Bei einer Reise ist einiges zu organisieren. Welcher Beruf erledigt das für dich?





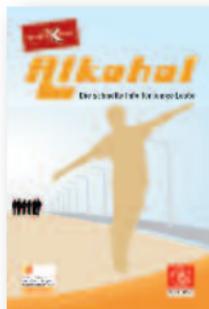
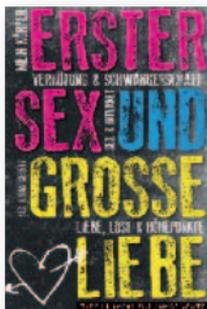
BumBum!
Wer überprüft deinen
Herzschlag?

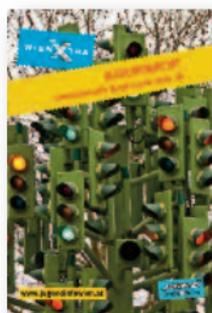
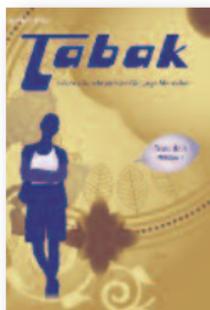
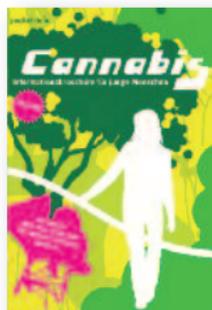
MEHR INFOS

FÜR ALLE, DIE MEHR WISSEN WOLLEN

Zu vielen Themen gibt es jugendinfo-Broschüren. Du kannst sie kostenlos bestellen oder online lesen:

www.jugendinfowien.at/broschueren





BERATUNGSSTELLEN: WER HILFT WEITER?

Es gibt verschiedene Beratungsstellen, die dich bei der Berufswahl unterstützen. Einige findest du hier in dieser Broschüre, weitere auf unserer Website:

www.jugendinfowien.at/beratungsstellen

AMS für Jugendliche unter 21 Jahre

6., Gumpendorfer Gürtel 2b

Tel. 01/878 71

www.ams.at/wien

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene auf Arbeitssuche

Bildungsberatung Wien

Tel. 0800 20 79 59

www.bildungsberatung-wien.at

Zielgruppe: Erwachsene mit Fragen zu Beruf und Weiterbildung

BiWi – Berufsinformationszentrum der Wiener Wirtschaft

18., Währinger Gürtel 97

Tel. 01/514 50-65 18

www.biwi.at

Zielgruppe: Jugendliche

BIZ – BerufsInfoZentren des AMS

www.ams.at/biz

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene

BIZ 3

3., Esteplatz 2

Tel. 01/878 71-20 299

BIZ 6

6., Gumpendorfer Gürtel 2b

Tel. 01/878 71-30 299

BIZ 10

10., Laxenburger Straße 18

Tel. 01/878 71-24 200

BIZ 13

13., Hietzinger Kai 139

Tel. 01/878 71-26 299

BIZ 16

16., Huttengasse 25

Tel. 01/878 71-27 299

BIZ 21

21., Schloßhofer Straße 16-18

Tel. 01/878 71-28 299

Die Wiener Bildungsdrehscheibe

15., Graumanngasse 7, Trakt B, 5.Stock
bildungsdrehscheibe@awz-wien.at

Beratung, Sprachclearing und Kompetenzerfassung für
AsylwerberInnen ab 15 Jahre mit Wohnort Wien

Terminvereinbarung:

1. AsylwerberInnen, die in einer organisierten Unterkunft wohnen, werden von dort an die Bildungsdrehscheibe vermittelt.
2. Privat wohnende AsylwerberInnen (oder HelferInnen) können sich entweder über ihre Beratungsstelle der Grundversorgung oder per E-Mail für einen Termin bei der Bildungsdrehscheibe anmelden.



Klappe, die Erste.
Welche Film- und Fernseh-
berufe kennst du?

Integration Wien – Elternnetzwerk

15., Tannhäuserplatz 2/1

Tel. 01/789 26 42

www.integrationwien.at

Zielgruppe: Eltern von Jugendlichen mit Beeinträchtigungen

Jugendcoaching

Das Jugendcoaching ist für

- SchülerInnen ab dem 9. Pflichtschuljahr
- Jugendliche und junge Erwachsene bis 19 Jahre, die keine Ausbildung machen und nicht arbeiten
- Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre mit einer Beeinträchtigung

www.neba.at

JUBIZ Jugendbildungszentrum

16., Ludo-Hartmann-Platz 7

Tel. 01/891 74-11 6444

www.jubiz.at

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 15 und 25 Jahren mit Migrationshintergrund

MOZAIK Jugendberatungsstelle

17., Wichtelgasse 57-59, 2. Stock

Tel. 01/343 95 95-82 17

www.diakonie.at/fluechtlingsdienst

Zielgruppe: Junge erwachsene Flüchtlinge

Kümmer-Nummer

Tel. 0800 20 20 22

www.kuemmer-nummer.at

Zielgruppe: Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren ohne Lehrstelle oder Schulabschluss

KUS complete

15., Hütteldorfer Straße 63-65/3. Stock

Tel. 01/890 02 54

www.kusonline.at/de/lehrabschluss

Zielgruppe: Alle, die den Lehrabschluss nachholen wollen

Psychologische Studierendenberatung

8., Lederergasse 35/4

Tel. 01/402 30 91

www.studentenberatung.at

Zielgruppe: MaturantInnen und Studierende

Schulpsychologie-Bildungsberatung

1., Wipplingerstraße 28

Tel. 01/525 25-77 505

www.schulpsychologie.at

Zielgruppe: SchülerInnen aller Schulstufen

Sprungbrett

15., Hütteldorfer Straße 81b

Stiege 1/2. Stock/Top 4

Tel. 01/789 45 45

www.sprungbrett.or.at

Zielgruppe: Mädchen und junge Frauen

waff – Beratungszentrum für Beruf und Weiterbildung

2., Nordbahnstraße 36

Tel. 01/217 48-555

www.waff.at

Zielgruppe: Alle mit Fragen zu Weiterbildung und Förderungen

wienXtra-jugendinfo

1., Babenbergerstraße/Ecke Burgring

Tel. 01/4000-84 100

www.jugendinfowien.at

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene von 13 bis 26 Jahren

LÖSUNG DES FOTORÄTSELS: WEISST DU ES?

Seite 7, DJ oder DJane

Seite 8, z.B. LandschaftsgärtnerIn, BaumpflegerIn, FörsterIn

Seite 10, z.B. ReinigungstechnikerIn

Seite 16, z.B. KraftfahrzeugtechnikerIn, MechatronikerIn

Seite 19, z.B. PyrotechnikerIn

Seite 23, z.B. KonditorIn, Bonbon- und KonfektmacherIn

Seite 27, z.B. FriseurIn, KosmetikerIn, Make Up Artist

Seite 31, z.B. Buch- und MedienwirtschafterIn, BibliothekarIn

Seite 35, TätowiererIn

Seite 38, z.B. KarosseurIn, MetalltechnikerIn, DreherIn

Seite 41, z.B. Psychologe/Psychologin, SozialarbeiterIn

Seite 53, z.B. ReisebüroassistentIn, Tourismuskaufmann/-frau

Seite 54, Arzt oder Ärztin

Seite 60, z.B. RegisseurIn, LichttechnikerIn, KostümbildnerIn

Impressum:

wienXtra in Kooperation mit der MA 13-Fachbereich Jugend

Für den Inhalt verantwortlich: Stefan Kühne

Redaktion: Birgit Schrentewein

Grafik: Stefan Rauter

Fotos: © kzenon, © LianeM, © Cylonphoto, © reichi, © KentWeakley, © OGGM, © Davizro, © artisteer,

© HOMONSTOCK, © wnjay_wootthisak, © Chepko Danil, © alenkadr, © Valengilda, © fergregory

Alle: www.istockphoto.com

Alle: 1082 Wien, Friedrich Schmidt-Platz 5

Druck: Walla, 1050 Wien

Letzte Aktualisierung: Oktober 2016

The background is a collage of various images. At the top, there are images of hairdressing tools: a pair of scissors, a comb, and a hairbrush. To the right, there is an image of an airplane in flight. Below these, there are images of a classic car and a welder wearing a mask and working with sparks. The collage is overlaid with a large blue shape that has a scalloped edge, and a white shape with a pointed bottom right corner containing text.

wienXtra-jugendinfo

INFOS

TICKETS

BERATUNG

MOBILE INFO

ERASMUS+: JUGEND IN AKTION

Tel. 01/4000-84 100

1., Babenbergerstraße 1/Ecke Burgring

jugendinfowien@wienextra.at

www.jugendinfowien.at

www.facebook.com/jugendinfowien